

ZertifikateReport

17/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

„Mein Anbieter steht gut da, wenn's drauf ankommt.“
Hier handeln Sie richtig.



Inhalt



BASF mit 19%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

S.2

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die Kursschwäche noch weiter anhält.



SAP-Zertifikate mit bis zu 14%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger in den nächsten Monaten nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite erzielen.



Mercedes-Benz und Porsche Holding mit 30% Sicherheitspuffer

S.5

Performance-Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die von den Seitwärtschancen der Express-Zertifikate profitieren wollen und auch im Falle eines starken Kursanstieges der Aktien an deren Wertsteigerungen teilhaben wollen.



Gold-Engagement auf Aktienbasis: Best of Gold Miners Index

S.6

Das Open-End-Zertifikat auf den Aktionär Best of Gold Miners Index gibt Anlegern Zugang zu den weltweit führenden Produzenten und ermöglicht damit eine indirekte Positionierung auf steigende Goldpreise.



Einkommensstrategien auf EuroStoxx50

S.7

Wer auf dem aktuellen Indexstand eine defensive Alternative zum Direktinvestment sucht, wählt seine Strategie nach persönlichem Sicherheitsbedürfnis und Anlagehorizont.

BASF mit 19%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

Die BASF-Aktie (ISIN: DE000BASF111) startete mit einem beträchtlichen Kursanstieg in das Jahr 2023, der Anfang Februar bei 54,02 Euro seinen vorläufigen Höhepunkt fand. Obwohl der Chemieriese in einem schwierigen Marktumfeld nach einem schwachem Jahresstart seine Ziele für das laufende Geschäftsjahr bestätigt hatte, geriet der Aktienkurs zuletzt deutlich unter Druck.

Trotz des bereits bekannten Rückganges des operativen Ergebnisses bekräftigten die Experten von JP Morgan Chase wegen der stabilen Preisentwicklung der Produkte mit einem Kursziel von 55 Euro ihre Kaufempfehlung für die BASF-Aktie.

Die Anlage-Idee: Wer auf dem ermäßigten Kursniveau eine Investition in die als stark unterbewertet eingeschätzte BASF-Aktie in Erwägung zieht, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen. Mit diesen Produkten können Anleger das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren und dennoch zu überproportional hohen Renditen gelangen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erreichen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die BASF-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 33 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 28. Juni 2024 mit dem Bonus-Level in Höhe von 58 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HG78Z11](#)) auf die BASF-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 58 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 21. Juni 2024, aktivierte Barriere liegt bei 33 Euro. Beim BASF-Aktienkurs von 45,63 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 48,87 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 48,87 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in etwas weniger als 14 Monaten einen Bruttoertrag von 18,68 Prozent (=16 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,68 Prozent auf 33 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die BASF-Aktie die Barriere bei 33 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 48,87 Euro festgestellt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



INVESTIEREN IN DIE GLOBALE SICHERHEITSBRANCHE

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den SGI Global Security Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/security

 SOCIETE GENERALE

SAP-Zertifikate mit bis zu 14%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

Nachdem die SAP-Aktie (ISIN: DE0007164600) in einer ersten Reaktion negativ auf die am 21.4.23 veröffentlichten Zahlen für das erste Quartal reagiert hatte, überwogen danach die positiven Aspekte und die Aktie legte bis zum 28.4.23 auf bis zu 124,60 Euro zu. Bei der Erstellung dieses Beitrages notierte die Aktie bei 122,80 Euro.

Wegen der über den Erwartungen liegenden Umsatz- und Gewinnzahlen, des ebenfalls über den Erwartungen liegenden Auftragsbestandes und der hohen Margen im Cloud-Geschäft bekräftigte die Mehrheit der Experten mit Kurszielen von bis zu 145 Euro (Goldman Sachs) ihre Kaufempfehlungen für die SAP-Aktie. Wer nun eine Investition in die SAP-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 12% Chance und 31% Sicherheitspuffer

Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000HC39C10**) auf die SAP-Aktie mit Barriere bei 85 Euro, Bonuslevel und Cap bei 140 Euro, BV 1, Bewertungstag 21.6.24, konnte beim Aktienkurs von 122,80 Euro mit 124,70 Euro erworben werden. Verbleibt die SAP-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 85 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 140 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 124,70 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 12,27 Prozent (10,50 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 30,78 Prozent auf 25 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine SAP-Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 14% Chance und 14% Discount

Das BNP Paribas-Discount-Zertifikat auf die SAP-Aktie (ISIN: **DE000PE4YW70**), BV 1, Bewertungstag 21.6.24, mit Cap bei 120 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 122,80 Euro mit 105,62 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 13,99 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die SAP-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 120 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 120 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 13,61 Prozent (=11,80 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 120 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels der Zuteilung einer Aktie je Zertifikat getilgt.

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Schalten Sie in den nächsten Gang.
Mit Hebelkraft auf angesagte
US-Aktien setzen.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Morgan Stanley

Easy. Börslich. Gebührenfrei!

Der neue Handel in Stuttgart:
Nur mit Morgan Stanley.



EASY EUWAX
Börse Stuttgart

Null Gebühren bei
comdirect

Handeln Sie jetzt börslich ohne Gebühren*: Wählen Sie Morgan Stanley-Produkte und den Handelsplatz Stuttgart. „EASY EUWAX“ heißt das neue Angebot, das dauerhaft für alle Broker gilt. Zusätzlich entfallen bei comdirect neben den Handelsgebühren auch alle anderen Kosten. Einen Trade voraus – mit Morgan Stanley an der Börse Stuttgart.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners.

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2023 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Mercedes-Benz und Porsche Holding mit 30% Sicherheitspuffer

Aktien der Automobilbranche erfreuen sich bei Anlegern nach wie vor hoher Beliebtheit. Darüber hinaus werden die Aktien der Porsche Holding Holding SE (ISIN: DE000PAH0038) und von Mercedes-Benz (ISIN: DE0007100000) von Experten mit weit über den aktuellen Kursniveaus liegenden Kurszielen zum Kauf empfohlen.

Derzeit bietet die LBBW Performance Deep Express-Zertifikate auf die Mercedes-Benz (ISIN: **DE000LB4A8F7**) und Porsche Holding Holding SE-Aktie (ISIN: **DE000LB4A8G5**) mit Sicherheitspuffern von 30 Prozent und Zinszahlungen von 5,25 Prozent (Porsche Holding) und 5,30 Prozent (Mercedes-Benz) je Beobachtungsperiode zur Zeichnung an. Performance Deep Express-Zertifikate bieten Anlegern die Möglichkeit, unlimitiert an einem Kursanstieg des Basiswertes teilhaben zu können. Am Beispiel des Performance Deep Express-Zertifikates auf die Mercedes-Benz-Aktie soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

5,30% Bonuschance und 30% Sicherheitspuffer

Wenn der Startwert des Zertifikates beispielsweise bei 70 Euro ermittelt wird, dann wird sich ein Nennwert von 1.000 Euro auf $(1.000:70)=14,28571$ Mercedes-Aktien beziehen. Bei 100 Prozent des Startwertes wird sich der Rückzahlungslevel befinden, bei 70 Prozent wird die ausschließlich am 21.7.28 aktivierte Barriere liegen. Notiert die Mercedes-Benz-Aktie am ersten Bewertungstag in 14 Monaten (19.7.24) auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit 105,30 Prozent des Nennwertes oder mit der tatsächlichen prozentuellen positiven Aktienkursentwicklung - sofern diese mehr als 5,30 Prozent beträgt - im Vergleich zum Startwert zurückbezahlt.

Andernfalls verlängert sich die Laufzeit zumindest um ein Jahr, nach dem das Zertifikat zumindest mit 110,60 Prozent zurückbezahlt wird, wenn der Aktienkurs oberhalb des Startwertes liegt. Die Mindestbonuszahlungen erhöhen sich mit jedem weiteren Laufzeitjahr um 5,30 Prozent. Läuft das Zertifikat bis zum 21.7.28, dann wird die Rückzahlung zumindest mit 126,50 Prozent des Nennwertes erfolgen, wenn die Aktie dann auf oder oberhalb der 70-Prozent-Barriere notiert. Bei einem Aktienkurs unterhalb der Barriere wird die Tilgung des Zertifikates mittels der Lieferung von 14 Mercedes-Benz-Aktien und der Auszahlung des Bruchstückanteils in Euro erfolgen.

Wie das Performance Deep Express-Zertifikat auf die Mercedes-Benz-Aktie, kann auch das Zertifikat auf die Porsche Holding-Aktie mit gleicher Laufzeit bis zum 12.5.23 mit 100 Prozent und ein Prozent Ausgabebauschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Performance-Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die von den Seitwärtschancen der Express-Zertifikate profitieren wollen und auch im Falle eines starken Kursanstieges der Aktien an deren Wertsteigerungen teilhaben wollen.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

Gold-Engagement auf Aktienbasis: Best of Gold Miners Index

Autor: Thorsten Welgen

Gold hat Anfang April zum dritten Mal nach 2020 die Marke von 2.000 US-Dollar pro Feinunze übersprungen und notierte im Monatshoch auf 2.040 US-Dollar, bevor ein starker US-Dollar und steigenden US-Renditen die Kurse belasteten. Das World Gold Council, der Lobby-Verband der Goldproduzenten, zeigte im Jahresbericht für 2022 auf, dass Zentralbanken weltweit seit 2010 zu den Netto-Käufern des Edelmetalls gehören – im Jahr 2022 kauften sie mit 1.135 Tonnen netto die zweithöchste Menge seit 1950. Neben der Funktion der Wertaufbewahrung in Krisenzeiten nutzen gerade Schwellenländer das Edelmetall zur Stärkung des Vertrauens in ihre Währungen in unsicheren Zeiten. Wer aber vor einer ertragslosen Positionierung im Direktinvestment via ETC oder Barren zurückschreckt, der kann mit dem Aktionär Best of Gold Miners Indexzertifikat ([DE000DA0AAY4](#)) auf die Top-Goldproduzenten weltweit setzen und an steigenden Kursen sowie Dividenden partizipieren.

9 weltweit aktive Goldminen-Unternehmen aus USA und Kanada

Das Anlegermagazin Aktionär hat den zugrundeliegenden Aktionär Best of Gold Miners Index mit dem Indexanbieter Solactive entwickelt, Morgan Stanley übernimmt das Market Making für das Zertifikat. Hinter dem Index steht ein fester Aktienkorb mit den 9 weltweit führenden Goldproduzenten, an US-amerikanischen und kanadischen Börsen gelistet sind.

Endeavour Mining ist mit 20 Prozent das Schwergewicht, zusammen mit Barrick Gold (16,7 Prozent) und B2Gold (14,2 Prozent) stellen die Top 3 also etwas mehr als die Hälfte der gesamten Indexgewichtung. Es folgen Agnico-Eagle Mines, Newmont, SSR Mining, Kinross Gold, Ocean Gold und McEwen Mining. Die jeweils aktuelle Gewichtung kann auf den Internetseiten von Solactive unter der ISIN des Index DE000SL0DLV1 abgerufen werden. Der Index folgt dem Konzept Net Total Return und sieht damit die Reinvestition der anfallenden Netto-Dividenden vor, die somit den Anlegern zugutekommen. Die jährliche Managementgebühr beträgt 0,6 Prozent.

Da Gold weltweit in US-Dollar abgerechnet wird und die Aktien im Basket hauptsächlich in US- oder kanadischem Dollar notieren, müssen Anleger sich der Übernahme eines Wechselkursrisikos bewusst sein. Eine Aufwertung des Euro (= Dollar-Schwäche) wird sich negativ auf das Zertifikat auswirken.

ZertifikateReport-Fazit: Gold und Goldminenaktien eignen sich grundsätzlich aufgrund ihrer geringen Korrelationen zu den Kursen traditioneller Anlageklassen und Sektoren als Depotbeimischung. Das Open-End-Zertifikat auf den Aktionär Best of Gold Miners Index gibt Anlegern Zugang zu den weltweit führenden Produzenten und ermöglicht damit eine indirekte Positionierung auf steigende Goldpreise.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Einkommensstrategien auf EuroStoxx50

Autor: Thorsten Welgen

Prallt der EuroStoxx50 (EU0009658145) von seinem 10-Jahres-Hoch bei 4.415 Punkten ab oder befreit sich das europäische Börsenbarometer und nimmt die nächste Kursmarke bei 4.573 Punkten ins Visier? Defensive Anleger, die auf dem aktuellen Kursniveau ein Direktinvestment scheuen, aber mit der Chance auf regelmäßige Erträge im Seitwärtstrend und integriertem Sicherheitspuffer investiert bleiben wollen, finden interessante Konditionen bei Indexanleihen und Express-Zertifikaten.

Indexanleihe mit 7,7 Prozent p.a. Kupon (März 2024)

Die Aktienanleihe von HSBC mit der ISIN [DE000HG7D5P3](#) zahlt einen fixen Kupon von 7,7 Prozent p.a., durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite auf 8,4 Prozent p.a., wenn der Index am Bewertungstag (15.3.24) auf oder über dem Basispreis von 4.000 Punkten schließt. Andernfalls erhalten Anleger einen Rückzahlungsbetrag, der exakt die Indexperformance abbildet. Puffer 7,6 Prozent.

Express-Zertifikat mit 67,50 Euro Kupon (maximal Juli 2029)

Die anfängliche Tilgungsschwelle des Express-Zertifikats (ISIN [DE000HVB7PE8](#), Zeichnung bis 5.5.23 zu 1.010 Euro) der HVB wird auf Höhe des Schlusskurses vom 5.5.23 festgesetzt, die Barriere bei 60 Prozent (= Puffer 40 Prozent) definiert, was aktuell ca. 2.600 Punkten entspräche. Sollte der Index nach einer anfänglich „langen“ Periode am ersten Bewertungstag 2.7.24 auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle liegen, wird das Zertifikat vorzeitig fällig und zum Nominalwert (1.000 Euro) plus Express-Kupon von 67,50 Euro zurückgezahlt (Rendite 4,8 Prozent p.a.).

Bei einem Kurs unter der Tilgungsschwelle verlängert sich die Laufzeit zumindest bis zum nächsten der jährlichen Bewertungstage (2.7.25), an denen die Tilgungsschwelle jeweils 5 Prozent sinkt. Die möglichen Renditen betragen dann 5,5 Prozent p.a. bzw. 5,6 Prozent p.a. (bei vorzeitiger Fälligkeit im Jahr 2026, 2027 oder 2028). Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, wird am finalen Bewertungstag (2.7.29) nur noch die Barriere betrachtet: Solange sie nicht unterschritten wird, erzielen Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag von 1.405 Euro (Rendite 5,5 Prozent p.a.). Sollte der EuroStoxx50 dagegen unter der Barriere schließen, erhalten Anleger einen Rückzahlungsbetrag, der die negative Wertentwicklung eines Direktinvestments gegenüber dem Anfangsniveau widerspiegelt.

ZertifikateReport-Fazit: Der EuroStoxx50 ist für viele Anleger ein zentraler Portfoliobaustein. Wer auf dem aktuellen Indexstand eine defensive Alternative zum Direktinvestment sucht und dabei bereits Erträge bei seitwärts tendierenden Notierungen erzielen will, wählt seine Strategie nach persönlichem Sicherheitsbedürfnis und Anlagehorizont.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.